

Projekt adele

Hintergründe und Lebensumstände desorganisiert lebender Menschen



Wenn Menschen zwischen Papier-, Kleider- oder Verpackungsbergen leben, spricht man laienhaft vom Messie-Syndrom, fachlich jedoch vom desorganisierten Wohnen.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat sich im Projekt adele in den vergangenen drei Jahren intensiv mit dem Phänomen und seinen Auswirkungen befasst und dabei insbesondere Lösungsoptionen in den Blick genommen. Gelingt es, Betroffene aus der Isolation zu führen, die ihr Wohnumfeld verursacht? Welches Hilfesystem ist dazu erforderlich?

Johanna Wessels, Projekt adele, spricht über Erfahrungen und Erkenntnisse und freut sich, mit Fachleuten aus dem sozialen Bereich, mit Vertreter*innen von Wohnungsgenossenschaften und Behörden ins Gespräch zu kommen.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Hygieneauflagen die Teilnehmerzahl begrenzt ist und Ihre Kontaktdaten erfasst werden müssen.

Termin:

Mittwoch
30.09.2020
14:00–16:00 Uhr

Ort:

Kreisverwaltung Güstrow
Raum 3001
Am Wall 3
18273 Güstrow

Wir bitten um Anmeldung bis zum
23.09.2020.

Kontakt:

Landkreis Rostock
Gesundheitsamt/Psychiatriekoordinatorin

Cornelia Trapp
Telefon: 03843 75553510
E-Mail: cornelia.trapp@lkros.de

Selbsthilfegruppe
der Messie-Syndrom-
Betroffenen Rostock

